

3700/J XXI.GP

Eingelangt am: 21.03.2002

Anfrage

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Reheis, Mag^a Wurm
und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Überhandnahme des Mülltransits wegen Ausweitung der
Ausnahmen von der Ökopunktpflicht

Im Anhang C des Verwaltungsübereinkommens zum Transitverkehr sind jene
Transitfahrten angeführt, die von der Entrichtung von Ökopunkten befreit sind.

Dabei handelt es sich einerseits um die Befreiung in Ausnahmesituationen
(zB. Ersatzfahrzeuge bei Ausfällen oder Hilfeleistungen bei
Naturkatastrophen) und andererseits um Güter, die nicht typischerweise zu
Transitgütern zählen (zB. Übersiedlungsgut, Beförderung von Bienen oder
Kunstwerke für Ausstellungen).

Allerdings birgt diese Liste auch die Gefahr in sich, bei großzügiger Auslegung
und Handhabung das Transitaufkommen außerhalb des
Ökopunktekontingents deutlich auszuweiten.

Die Ausnahmeposition "Müll und Fäkalien" stellt ein solche Gefahrenpotenzial
dar.

Auf ein Ersuchen der Finanzlandesdirektion für Tirol hat das damalige
Umweltministerium im Jahr 1999 unter Verweis auf eine Rechtsauskunft des
Verkehrsministeriums den Begriff Müll auf Hausmüll eingeschränkt. Das
Verkehrsministerium hat dabei auf das Protokoll der Sitzung des Ökopunkte-
Ausschusses vom 8. April 1999 verwiesen.

Demnach wurde von der EU-Kommission bestätigt, dass das österreichische
Vorbringen, wonach die englische Übersetzung der relevanten Bestimmung
des Anhang C mit "waste and sewage" (= Abfall und Klärschlamm) zu
Missverständnissen führen kann, gerechtfertigt sei, da diese Formulierung
weit über die Definition der deutschen sowie der anderen Sprachfassungen
hinausgeht, wonach lediglich Müll (im Sinne von Hausmüll) und Fäkalien von
der Ökopunktpflicht befreit sind, nicht jedoch Abfall im weitesten Sinne. Es
wurde auch Einigkeit unter den Mitgliedstaaten erzielt, die englische Fassung
des Anhanges C der Ökopunkteverordnung entsprechend zu korrigieren.

Aus dieser Mitteilung geht somit hervor, dass die Formulierung "Müll" in
Anhang C der Ökopunkteverordnung restriktiv zu interpretieren ist.

Dem Vernehmen nach hat Österreich versucht, wegen der zunehmenden
Mülltransporte vor allem durch Tirol, im Ausschluß gem.Art.16 des Protokolls

Nr.9 neuerlich eine Festlegung jener Ladungen zu erreichen, die unter diesen Ausnahmegriff fallen. Wegen des Einspruches eines Teilnehmers soll der notwendige einstimmige Beschluß dazu nicht zustandegekommen sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Gibt es in Ihrem Ressort Informationen, wieviele Transittfahrten in den Jahren 1999, 2000 und 2001 unter Anhang C des Verwaltungsübereinkommens gefallen sind und zwar in Anteilen am Transitverkehr insgesamt und in absoluten Zahlen und wenn ja, wie lauten diese Zahlen?
2. Welcher Anteil bzw. wieviele Fahrten sind dabei unter die unter Pkt.5 des Anhanges angeführte "Beförderung von Müll und Fäkalien" gefallen?
3. Welcher Anteil bzw. wieviele Fahrten sind dabei unter die unter Pkt. 17 des Anhanges angeführte "Beförderung mit Lastkraftwagen bis zu 7,5 Tonnen höchstes zulässiges Gesamtgewicht" gefallen?
4. Gibt es Hinweise darauf, daß die Ausnahmetatbestände zunehmend extensiv interpretiert werden und daher aus dem Titel dieser Ausnahmen die Zahl der Transittfahrten steigt?
5. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie dagegen gesetzt bzw. gedenken Sie zu setzen?
6. Gab oder gibt es einen Erlaß des Verkehrsministeriums, mit welchem der Anhang C oder Teile daraus näher beschrieben werden und wenn ja, wie lautet dieser Erlaß?
7. Ist es richtig, daß im Transitausschuß in der Amtszeit Ihrer Vorgängerin versucht wurde, eine authentische Interpretation zu Pkt.5 zu erreichen?
8. Welche Liste wurde dem Transitausschuß dabei vorgelegt?
9. Hinsichtlich welcher Güter konnte Einvernehmen erzielt werden?
10. Wenn kein Einvernehmen im Transitausschuß erzielt werden konnte, was war die Ursache dafür?
11. Wann wird die kilometerabhängige LKW Maut eingeführt, auf welchen Arten von Straßen und in welcher Höhe ?